

Inhalt

Vorwort	9
1. Grenzenlose Dynamik von Wirtschaft und Gesellschaft als Fortschritt?	19
Der dreifache Beginn der modernen Fortschrittsdynamik	19
Die begrenzte Dynamik der Industriegesellschaft	38
Die grenzenlose Dynamik der Dienstleistungsgesellschaft	55
2. Die Überwindung des abendländischen Einheitsdenkens durch postmodernes Differenzdenken als Ermöglichung von Freiheit?	99
Das Skandalon der abendländischen Denktradition:	
Die Identifizierung von Subjektivität mit Wissen	101
Moderne: Der Bruch mit dem traditionellen Vernunftverständnis	110
Postmodernes Vernunftverständnis: Vielheitsfähigkeit und Flexibilität	122
Die Verdrängung des Menschen: Auflösung der Raum- und Zeitgebundenheit als Freiheitsgewinn	141
3. Die Reduzierung von Natur auf die Funktionen »Ressource« und »Erlebnis«	163
Zur Reproduktion der »zweiten Natur« in den vorindustriellen Gesellschaften	163
Natur als Ressource und Naturschutz als Alibi	172
Natur als Erlebnis und Freizeit als Gegenwelt	179
Unmittelbare Naturnutzung als Realitätsverlust	195
4. Das Verschwinden des Raumes und die Auflösung von Stadt und Land	199
Geometrische Raumabstraktionen und fraktaler Raum	200
Idealer Markt = homogener Raum? Zum räumlichen Wandel im 19. und 20. Jahrhundert	206
Die Auflösung von Stadt und Land und die neue Inszenierung des »Städtischen« und »Ländlichen«	220
Zunahme der Ortlosigkeit und »Heimat«	232

5. Der überweltigte Mensch – zur Aufhebung der Grenzen zwischen Subjekt und Welt	239
Der Verlust des Innenlebens des Menschen:	
Die Entwertung von Erfahrung	239
Die emanzipierte Persönlichkeit unserer Tage:	
Die »Als ob«-Persönlichkeit	248
Die entgrenzende Außenwelt als Grundkonflikt des Menschen: Die Borderline-Persönlichkeit	264
Gesellschaftliche Phänomene der Beziehungsunfähigkeit des Menschen	271
6. Die Verdrängung des Körpers als Freiheitsgewinn	277
Die Perfektionierung von Subjektivität	278
Unabhängigkeit des Menschen von sich selbst: Die Aufwertung des Körpers durch seine technische Beherrschbarkeit	286
Der Machbarkeitsanspruch von Gesundheit	299
7. Das Verschwinden der Kindheit und die Verkultung der Alterslosigkeit	313
Unmittelbare Bedürfnisbefriedigung: Die Verleugnung der Realität	314
Kindsein unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen der Entgrenzung	319
Kinder als kleine Erwachsene: psycho-soziale und psychosomatische Folgen	330
8. Die Rationalisierung des Gesundheitswesens und die Ideologie des Gesundseins	343
Die Ökonomisierung des Körpers als Symptomträger	344
Die Effizienzsteigerung des Menschen in neuen psychotherapeutischen Ansätzen	353
Fortpflanzungsmedizin und Biotechnologie: Die Realisierung des Prinzips <i>Verfügbarmacht des Menschen über sich selbst</i>	380
9. Fazit: »Das Ganze ist das Unwahre«	399
Die Verdrängung des Menschen in den entgrenzten Welten	399
Fortschritt und Freiheit: Die Verweigerung des Machbaren	422
Literatur	441
Anmerkungen	453
Sach- und Personenregister	483